

GKV – Selbsthilfeförderung Niedersachsen*

Kassenartenübergreifende Pauschalförderung
- Selbsthilfekontaktstellen -

Abgabefrist: 30.06. des Folgejahres der Förderung

Nachweis über die Verwendung der kassenartenübergreifenden Fördermittel gemäß § 20h SGB V für das Förderjahr:

Name und Anschrift der Selbsthilfekontaktstelle:

Ansprechpartner/in bei Rückfragen:

Telefon

Bewilligungsschreiben vom:

bewilligter Förderbetrag:

verausgabter Förderbetrag:

€

€

Sofern es zu einer Rückforderung kommt, erhalten Sie eine gesonderte Mitteilung!

Die tatsächlich verausgabten Fördermittel wurden ausschließlich für satzungsgemäße gesundheitsbezogene Selbsthilfemaßnahmen entsprechend dem Leitfaden für Selbsthilfeförderung des GKV-Spitzenverbandes zur Förderung der Selbsthilfe gemäß § 20h SGB V vom 10. März 2000 in der jeweils aktuellen Fassung von der Selbsthilfegruppe verwendet.

Dem Nachweis sind folgende Unterlagen verpflichtend beizufügen:

- Jahresabschluss als Einnahmen- und Ausgabenliste
- den letzten vorliegenden Jahres-/Tätigkeitsbericht
- Auflistung der Fahrtkosten (bei ausgewiesenen Ausgaben)

Als Nachweis der ordnungsgemäßen Buchführung liegt der Bericht des Kassenprüfers bzw. eines Wirtschaftsprüfers als Anlagen bei.

Ort, Datum

zurück an:

AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Gesundheitsmanagement Prävention
Frau Kristina Wildemann
Günther-Wagner-Allee 23
30177 Hannover

Name, Vorname in Druckbuchstaben

Unterschrift 1. Vertretungsbefugte/r

Name, Vorname in Druckbuchstaben

Unterschrift 2. Vertretungsbefugte/r

Aufwendungen für Selbsthilfekontaktstelle	Kosten pro Jahr
Miet- und Nebenkosten mit Ausnahme anteiliger Raum- und Mietkosten von Privaträumen	€
Personalkosten	€
PC und Zubehör, Drucker, technische Geräte (bitte geben Sie an, um welche Neuanschaffung/en es sich handelt)	€
Art der Anschaffung/en:	
Telefon- und Internetgebühren	€
Büromaterial inkl. Druckerpatronen	€
Porto	€
Kontoführungsgebühren (<u>Konto der Selbsthilfekontaktstelle</u>)	€
Fachliteratur	€
Versicherungen (nur Haftpflicht für Ehrenamtliche, Veranstalterhaftpflicht, Mietsachschäden-, Inventar- und Elektronikversicherung)	€
Art der Versicherung:	
Mitgliedsbeiträge für Dachorganisationen und Fachverbände	€
Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (bezogen auf den Anteil der selbsthilfebezogenen Tätigkeit)	€
Öffentlichkeitsarbeit	€
Regelmäßig erscheinende Medien (z. B. Flyer, Newsletter, Broschüren und deren Verteilung)	€
Regelmäßige Ausgaben für digitale Angebote/Anwendungen	€
Art der Ausgabe:	
Weitere:	€
Summe allgemeine Kosten (Übertrag auf Seite 3):	€

- ➡ Aufwendungen für Veranstaltungen etc. dokumentieren Sie bitte auf der nachfolgenden Seite.
- ➡ Fahrt-, Reisekosten (Bahnfahrt 2. Klasse) und Übernachtungskosten sind entsprechend den Vorgaben der niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) abrechnungsfähig.
- ➡ Die Auflistung der Fahrtkosten ist auf der beigegeführten Seite 4 darzustellen.

Seite 3 zum Verwendungsnachweis

Aufwendungen für die folgenden regelmäßig stattgefundenen Maßnahmen:

Tagungs- und Kongressbesuche, Delegiertenversammlung, Gremiensitzungen, Fortbildungen, Gruppenleiterschulungen, Seminare von Bundesebene, Mitgliederversammlungen, Messen und Selbsthilfetage

Titel der Maßnahme	Ort der Maßnahme	Anzahl der Teilnehmer	Datum (falls bekannt)	Kosten der Maßnahme	Fahrtkosten	Übernachungskosten (ohne Verpflegung!)	Summe
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
					€	€	€
Summe der Kosten für regelmäßige Maßnahmen					€	€	€
Summe allgemeine Kosten (Übertrag von Seite 2)							€
Summe der verausgabten pauschalen Fördermittel (Summe von Seite 2 und 3):							€

Seite 4 zum Verwendungsnachweis: Fahrkostenaufstellung

Datum	Grund der Fahrt*	Anzahl der Personen	Anzahl PKW	Strecke**	Anzahl gefahrener Km mit dem PKW	Kosten PKW (0,38 € pro Km)	Kosten Bahnfahrt 2. Klasse	Summe
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
						€	€	€
entspricht Summe der Fahrtkosten (von Seite 3)								€

* kurze prägnante Bezeichnung für den Zweck der Fahrt (z.B. Akutbesuch, Veranstaltung inkl. Benennung der Veranstaltung, Vorstellung der SHG inkl. Veranstaltungsort, etc.)

** Ausgangspunkt der Fahrt (Ort) und Ziel der Fahrt (Ort) – z.B. von Hannover nach Osnabrück